

Protokoll

Gremium: **Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung
(ASO)**

Datum: **Mittwoch, 23. November 2022, um 17:00 Uhr**
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses Helmstedt, Markt 1,
38350 Helmstedt**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:27 Uhr

Anwesend:

Dinter, Norbert (Vorsitzender)
Johann, Carsten (Stellv. Vorsitzender)
Ahrendts, Tatjana
Kahl, Christian (Stadtbrandmeister)
Kara, Ferhat-Atilgan
Krüger, Joachim (Polizei Helmstedt)
Moshagen, Immo für Schünemann, Hans-Jürgen
Radeck, Kathleen
Rippel, Egbert
Schadebrodt, Petra
Schmidt, Christian
Schmidt, Wolfgang (Seniorenbeirat)
Schünemann, Clemens
Waterkamp, Axel (Grundmandat)
Von der Verwaltung:
Otto, Henning Konrad (Erster Stadtrat)
Schulze, Jens (Protokollführer)

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5		Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung des ASO am 09.06.2022
TOP 6		Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung des ASO am 15.09.2022
TOP 7	<u>V134/22</u>	Zukunft des Helmstedter Wochenmarktes; Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 15.07.2021 und Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens
TOP 8	<u>V141/22</u>	Entlassung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Helmstedt, Herrn Niels Nowak, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
TOP 9	<u>V142/22</u>	Entlassung von Herrn Nikolas Walther als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt und Ernennung als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt
TOP 10	<u>V143/22</u>	Ernennung von Herrn Jan Lachmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt
TOP 11		Bekanntgaben
TOP 11.1	<u>B071/22</u>	Produkthaushalt 14; Budgetbericht zum 30.06.2022
TOP 11.2	<u>B081/22</u>	Rechtliche Prüfung eines zeitlich befristeten Alkoholverkaufsverbotes
TOP 12		Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
TOP 13		Anfragen
TOP 14		Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Dinter begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO).

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dinter stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des ASO fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Nachdem die Ausschussmitglieder und die Verwaltung keine Änderungswünsche zur Tagesordnung haben, stellt Herr Dinter die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Daher findet keine Einwohnerfragestunde statt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung des ASO am 09.06.2022

Wolfgang Schmidt vom Seniorenbeirat bedankt sich, dass die Themen der Einwohnerfragestunde ebenfalls kurz protokolliert wurden.

Die Mitglieder des ASO genehmigen einstimmig - bei zwei Enthaltungen - den öffentlichen Teil des Protokolls über die Sitzung am 09.06.2022.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung des ASO am 15.09.2022

Die Mitglieder des ASO genehmigen einstimmig - bei drei Enthaltungen - den öffentlichen Teil des Protokolls über die Sitzung am 15.09.2022.

TOP 7 Zukunft des Helmstedter Wochenmarktes; Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 15.07.2021 und Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens

V134/22

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Herr Otto erläutert die Vorlage ergänzend. Ziel sei es, schnellstmöglich eine Ausschreibung auf den Weg zu bringen, um im 1. Quartal 2023 eine Entscheidung zu treffen.

Der ASO fasst sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Der Ratsbeschluss vom 15.07.2021 (V036a/2021) wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine formelle Vergabe unter inhaltlicher Beachtung des Beschlusses durchzuführen. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe obliegt nach Durchführung des Verfahrens dem Rat.

TOP 8 Entlassung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Helmstedt, Herrn Niels Nowak, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis

V141/22

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Der ASO fasst sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Herr Niels Nowak wird aufgrund seines schriftlichen Antrages vom 09.10.2022 mit Ablauf des 31.12.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt entlassen.

TOP 9 Entlassung von Herrn Nikolas Walther als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt und Ernennung als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt

V142/22

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Der ASO fasst sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Löschmeister Nikolas Walter, geb. am 07.07.1993, wird mit Ablauf des 31.12.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt entlassen und mit Wirkung ab 01.01.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt ernannt.

TOP 10 Ernennung von Herrn Jan Lachmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt

V143/22

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Der ASO fasst sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Brandmeister Herr Jan Lachmann, geb. am 04.09.1990, wird mit Wirkung vom 01.01.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helmstedt ernannt.

TOP 11 Bekanntgaben

TOP 11.1 Produkthaushalt 14; Budgetbericht zum 30.06.2022

B071/22

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Der ASO nimmt die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 11.2 Rechtliche Prüfung eines zeitlich befristeten Alkoholverkaufsverbotes

B081/22

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Frau Schadebrodt fragt, wann mit Alkohol-Testkäufen durch Jugendliche zu rechnen ist. Dies sei schon über zwei Jahre geplant.

Herr Otto antwortet, dass die Stadt bereits mehrere Male den Landkreis gebeten hat, entsprechend tätig zu werden. Durch personelle Wechsel beim Landkreis Helmstedt und durch die Pandemie sei dies ins Hintertreffen geraten. Man befinde sich aber weiterhin in Kontakt mit dem Landkreis, um im Jahr 2023 tätig zu werden.

Herr Christian Schmidt möchte wissen, ob es seit dem Frühjahr 2022 überhaupt zu Gefahrensituationen in der Innenstadt gekommen sei, die einen Eingriff rechtfertigen würden.

Herr Otto führt aus, dass man im Jahr 2022 von einer ruhigen Lage sprechen könne.

Herr Krüger kann die Aussagen von Herrn Otto bestätigen. Aus polizeilicher Sicht gebe es aktuell keine Auffälligkeiten in der Innenstadt. Insofern sehe er auch keine Veranlassung, eine Verordnung für die Innenstadt zu erlassen. Auch Testkäufe sehe er als schwierig an. Man müsse entsprechend bereite Jugendliche finden. Er schlägt vor, zunächst einmal das bevorstehende Jahr zu beobachten.

Der ASO nimmt die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 12 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Beantwortungen von Anfragen aus vorherigen Sitzungen lagen nicht vor.

TOP 13 Anfragen

Herr Johann berichtet von Problemen mit Jugendlichen im oberen Holzbergbereich. Neben lauter Musik seien dort auch immer wieder viele Scherben zu finden.

Herr Otto antwortet, dass dies der Verwaltung bekannt sei. Der Betriebshof habe dies im Blick und reinige dort täglich. Die laute Musik komme nicht von den Jugendlichen, sondern vielmehr von einem Mieter des Eckhauses. Der Verwaltung und der Polizei liegen aber aktuell keine Beschwerden vor.

Herr Wolfgang Schmidt berichtet von Problemen der Seniorinnen und Senioren mit der Dunkelheit. Durch die Einsparungen im Strombereich sei auch die Beleuchtung rückgängig, was dazu führe, dass die Seniorinnen und Senioren ein Sicherheitsgefühl vermissen. Er fragt, ob die Stadt die Beleuchtung im öffentlichen Bereich auch weiterhin reduzieren werde.

Herr Otto antwortet, dass die Stadt lediglich die Beleuchtung an den öffentlichen Gebäuden reduziere. Man werde keine Straßenlaternen abschalten. Seit einiger Zeit kommen im Bereich der Straßenbeleuchtung bereits LED's zum Einsatz. Dadurch sei der Stromverbrauch reduziert. Viele Geschäfte in der Neumärker Straße beleuchten abends ihre Schaufenster nicht mehr, was zur Dunkelheit in der Innenstadt beitrage. Hinzu komme auch, dass es aktuell viele Störungen im Beleuchtungsbereich gebe. Die Avacon komme nicht so schnell wie erforderlich hinterher.

Frau Schadebrodt fragt, wann der Umbau der Altglascontainerstandorte beginnt. Es gebe nach wie vor Probleme mit der Vermüllung dieser Standorte. Sie erwähnt den Standorte Langer Steinweg an der Wichernschule. Gerade vor einer Schule sei die Vermüllung nicht gut.

Herr Otto antwortet, dass der Standort Friedrichstraße/Carlstraße als erstes umgerüstet werden soll. Den aktuellen Stand werde er erfragen, sobald Herr Kemmer wieder im Dienst ist. Es gebe einige kritische Standorte im Stadtgebiet. Man habe dies aber im Blick.

Frau Schadebrodt bringt ihre Unzufriedenheit mit dem Sicherheitsgefühl und der Sauberkeit in der Innenstadt zum Ausdruck. Sie wird desöfteren von Besuchern der Innenstadt angesprochen, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäfte in der Neumärker Straße seien sehr besorgt um die Sicherheit in der Innenstadt. Sie stelle fest, dass sich die Menschen einfach nicht mehr wohlfühlen in der Innenstadt. Die Vermüllung im Innenstadtbereich habe auch wieder zugenommen.

Herr Otto antwortet, dass man eine Steigerung des Sicherheitsgefühls nur dann hinbekommt, wenn man entsprechendes Personal auf die Straße bekomme. Leider habe die Stadt aktuell immer noch das Problem, zu wenig Personal zu haben. Stellenausschreibungen sind vermehrt ins Leere gelaufen. Auch zu einer Zusammenarbeit mit einem Sicherheitsdienst sei es noch nicht bekommen, da es kein Unternehmen gibt, welches sich der Aufgabe annimmt. Zum Thema Sauberkeit berichtet Herr Otto, dass durch die Änderung der Straßenreinigung eine Verbesserung eingetreten sei. Er zieht einen Vergleich zur Stadt Görlitz, in der es sehr sauber ist. Davon konnten sich die Ratsmitglieder bei der Ratsfahrt im Oktober überzeugen. Dies liege aber auch daran, dass die Einwohner in Görlitz selbst dafür sorgen, dass es dort sauber ist. Sie seien dort etwas pflichtbewusster. Die Verschmutzung durch Hundekot sei weiterhin ein großes Problem.

Für Frau Schadebrodt sind die Antworten von Herrn Otto nicht befriedigend. Aus ihrer Sicht müsse in der Innenstadt wesentlich mehr und besser gereinigt werden.

Frau Radeck fragt, wo bei einem Brand im Ratssaal die Sammelstelle für die Ratsmitglieder ist.

Herr Otto antwortet, dass eine Sammelstelle am Ausgang zur Kornstraße/Markt sei und die andere auf dem Holzberg.

Herr Christian Schmidt bemängelt die vollen Müllbehälter im Bereich Markt/Neumärker Straße/Holzberg vor allem am Wochenende. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man an der einen oder anderen Stelle einen zusätzlichen Mülleimer aufstellen könnte und ob man den Reinigungsrythmus erhöhen könnte.

Herr Otto berichtet, dass der Betriebshof an einigen Stellen größere Behälter aufstellen werde.

Herr Rippel schlägt vor, dass man im Bereich der Straßenreinigung auf ein Schichtsystem umstellen müsste. Es müsste eine Frühschicht und eine Spätschicht geben. So werden die Kehrmaschinen effektiver genutzt. Ein Fahrzeug müsse bis zu 16 Stunden pro Tag laufen. Fahrzeuge, die stehen, seien teure Fahrzeuge.

Herr Otto antwortet, dass man dann zusätzliches Personal benötige. Der Faktor der Personalkosten sei der wesentlich höhere im Gegensatz zu den Kosten der Maschinen. Der Betriebshof handle nach Wirtschaftlichkeitsgrundsätzen. Er schlägt vor, dass der Fachbereich das Thema Straßenreinigung (Umfang, Aufteilung, Organisation, Personal) mal in einem Fachbereich, wahrscheinlich im Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung, vorstellt.

Herr Johann fragt nach einer Aufstellung des Portals "Bürgeranliegen".

Herr Schulze trägt zu dem Thema einige Fakten vor. Nach anfänglich 100 Fällen pro Jahr hat sich die Zahl nun auf über 300 Fälle pro Jahr erhöht. Insgesamt wurden bislang rund 1500 Fälle bearbeitet. Die Tendenz ist weiter zunehmend. Im Jahr 2022 sind es bereits schon 338 Fälle. Als Themen nennt er beispielhaft die defekte Straßenbeleuchtung, defekte Straßen, Schäden nach dem Breitbandausbau, Parkraumbewirtschaftung, Abfallbeseitigung. Die durchschnittliche Reaktionszeit auf die Meldungseingänge beträgt weniger als 24 Stunden.

Die Ratsmitglieder bedanken sich für die sehr gute, schnelle und zuverlässige Abarbeitung der Fälle.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Daher findet keine Einwohnerfragestunde statt.

Herr Dinter beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des ASO um 18:20 Uhr.

trautmann